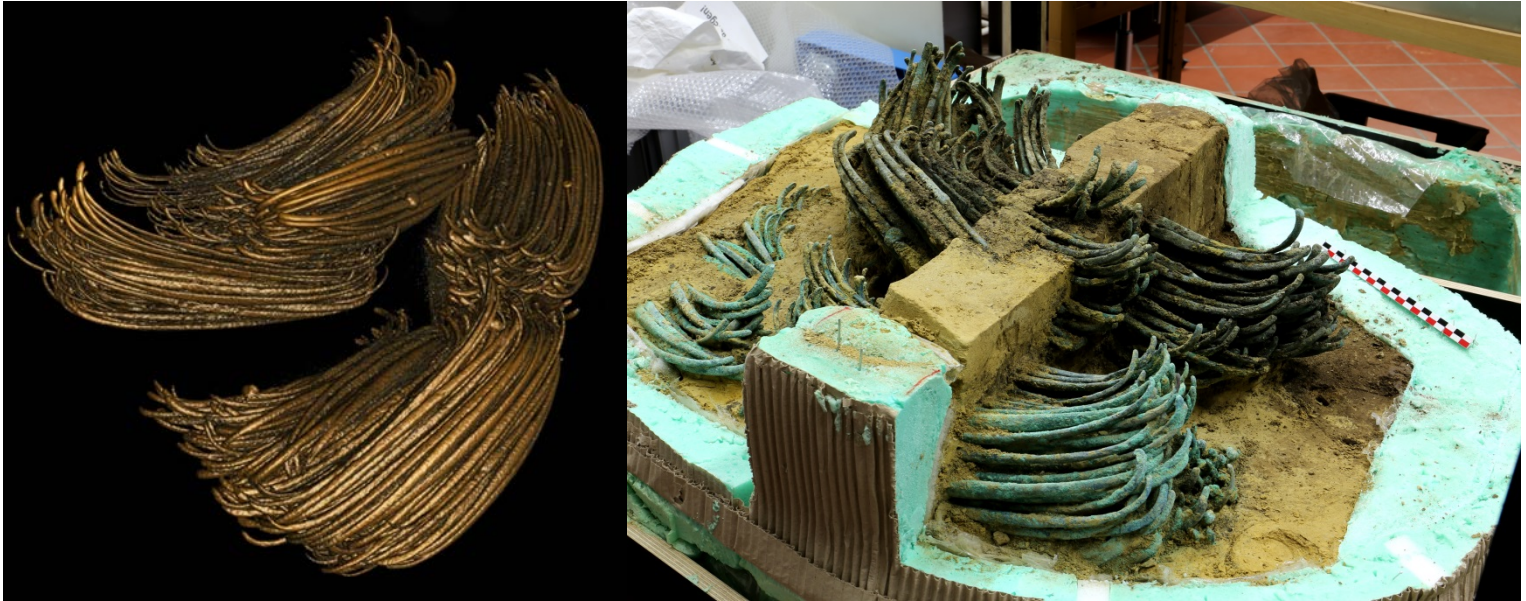




## 4. Archäologisches Sommersymposium im Museum Erding

**Aktuelle Forschungsergebnisse zum frühbronzezeitlichen Spangenbarrenhort  
von Oberding, Landkreis Erding**

**Samstag, 22.07.2017**



Der bislang umfassendste mitteleuropäische Spangenbarrenhort der Frühbronzezeit wird ab Ende Juli dauerhaft in der Abteilung „Schaufenster Archäologie“ des Museums Erding zu sehen sein.

Am 22. Juli wird ab 10 Uhr die beteiligte Forschergruppe, bestehend aus Archäologen, Restauratoren, Geoarchäologen, Archäometallurgen, Archäobotanikern und Archäozoologen einen aktuellen Einblick in ihre Forschungsergebnisse geben.

Im Frühjahr 2014 waren bei einer bauvorgreifenden Ausgrabung in Oberding, Landkreis Erding, vier Abfallgruben mit einer Vielzahl an Keramik und Tierknochen sowie der Hortfund in einer seitlichen Nische zu Tage gekommen. Dieser wurde in zwei Blockbergungen gehoben.

Seit Mai 2015 findet eine minutiöse „Ausgrabung“ in den Werkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege in München statt – größtenteils finanziert von der Stadt Erding, die den Fundkomplex erworben und großzügig Forschungsmittel zur Verfügung gestellt hat. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzialrömische Archäologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

# Programm

10:00 Uhr **ERÖFFNUNG**

*Begrüßung:* Museumsleiter **Harald Krause** (Museum Erding)

*Eröffnung der Tagung:* 3. Bürgermeister **Hans Schmidmayer** (Stadt Erding)

*Grußwort:* Landeskonservator **Prof. Dr. Sebastian Sommer** (BLfD München)

*Grußwort:* Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzialrömische Archäologie **Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick** (LMU München)

10:30-11:00 Uhr

**Birgit Anzenberger:** *„Von der bauvorgreifenden Ausgrabung zur Forschungsgrabung im Labor. Notizen zur Grabung in Oberding, Landkreis Erding“*

**Thomas Stöckl:** *„Das Große kommt in verhüllter Gestalt zu uns – Bergung des Spangenbarrenhorts aus Oberding“*

11:00-11:30 Uhr

**Britta Kopecky-Hermanns & Harald Krause:** *„Geoarchäologische Spurensuche im Hortfund von Oberding - Bodenkunde auf kleinstem Raum“*

11:30-12:00 Uhr

**Jörg Stolz:** *„Restaurierung, Konservierung und Dokumentation“*

12:00-12:30

**Sabrina Kutscher:** *„Ein Spangenbarren kommt selten allein – 796 Spangenbarren aus Oberding“*

12:30-14:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

14:00-14:30 Uhr

**Jörg Stolz:** *„Ungewöhnlich aber nicht unsinnig – die Herstellungstechnik der Spangenbarren“*

14:30-15:00 Uhr

**Björn Seewald:** *„Dem Universalanalysator ein Stück näher – mit der mobilen XRF“*

15:00-15:30 Uhr

**Ernst Pernicka:** *„Untersuchungen zur Klassifikation und Herkunft der Spangenbarren von Oberding“*

15:30-16:30 Uhr **KAFFE UND KUCHEN**

16:30-17:00 Uhr

**Sabrina Kutscher:** *„Nicht nur Spangenbarren. Die frühbronzezeitliche Keramik aus den Abfallgruben“*

17:00-17:30 Uhr

**Barbara Zach:** *„Mehl zum Backen, Obst zum Naschen. Bronzezeitliche Lebensmittel in Oberding“*

17:30-18:00 Uhr

**Silvia Eccher & Wolf-Rüdiger Teegen:** *„Die Tierknochen aus den frühbronzezeitlichen Fundkomplex von Oberding“*

18:00-18:30 Uhr

**Harald Krause:** *„796 Spangenbarren, ein Kooperationsprojekt, drei Jahre Forschung und jetzt schon in der Dauerausstellung. Eine Zusammenfassung zu den aktuellen Einzelauswertungen und ein Blick auf das Ausstellungskonzept“*

19:00 Uhr **ABENDVORTRAG**

Grußwort: **Oberbürgermeister Max Gotz** (Stadt Erding)

**Christoph Huth:** *„Bronzezeitliche Hortfunde. Deutung und Bedeutung einer rätselhaften Fundgattung“*

Ab ca. 20 Uhr **UMTRUNK**

Parallel zum 4. Sommer-Symposium erscheint in der Museumsschriftenreihe die Begleitpublikation:

*Museum Erding, Schriften 2*

**Spangenbarrenhort Oberding.**

***Gebündelt und vergraben – ein rätselhaftes Kupferdepot der Frühbronzezeit***



**Museum  
Erding**

**Veranstaltungsort: Museum Erding, Prielmayerstraße 1, 85435 Erding**

**[www.museum-erding.de](http://www.museum-erding.de)**

**Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich  
Familie Melzl bietet Repliken antiker Fundgegenstände zum Kauf an.**